

# Graphophonoscope

Der französische Musiker, Maler und Ingenieur Auguste Blaise Baron lernte 1895 das Edison Kinetophone kennen und begann sofort, über die Kombination von Film und Ton nachzudenken. Zusammen mit Frédéric Bureau patentierte er am 3.4.1896 ein Verfahren der Aufnahme und Projektion, das die Technik der Wachsylinder nutzte. Er verfeinerte das Verfahren und produzierte 1898 mit dem Kameramann Félix Mesguich in einem eigens dafür eingerichteten Studio in Asnières-sur-Seine eine Reihe ca. vierminütiger Tonfilme; für einige der Filme nutzten sie spezielles 50mm-Material. Die Kamera war motorbetrieben und elektrisch mit dem Gerät synchronisiert, das den Wachsylinder beschrieb. Baron stellte die Filme 1899 vor der Académie des Sciences vor. Mangels Finanzierung musste er aber die Arbeit an seinem Verfahren einstellen.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/g:graphophonoscope-7702>

Last update: **2012/05/05 13:16**

